

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von:

Gabriela Eberhard Anliker (SP), Andrea Hornstein (PFG)

Bezahlbare Tagesbetreuung für demenzerkrankte Personen in der Stadt St.Gallen

In der Schweiz leben schätzungsweise 128'000 Menschen mit einer Demenz. Rund 7'400 davon sind junge Betroffene, die ihre Diagnose zwischen 30 und unter 65 Jahren bekommen (www.alz.ch). Etwa 50% der demenzerkrankten Personen leben zu Hause.

Unter den Begriff Demenz fallen verschiedene Erkrankungen des Gehirns, welche unterschiedlich verlaufen und unterschiedliche Ursachen haben. Alle bringen aber einen stetig zunehmenden Verlust an geistigen Fähigkeiten mit sich. Symptome wie Gedächtnisprobleme, Sprachstörungen, Schwierigkeiten bei der Orientierung, der Wahrnehmung, bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben sowie der Pflege von sozialen Kontakten etc. erschweren bis verunmöglichen zunehmend die selbständige Lebensführung. Dies bringt einen zunehmenden Bedarf an Begleitung und Betreuung durch Angehörige / Familienmitglieder mit sich...bis hin zu einer 24-h-Betreuung.

Der Verlauf einer Demenzerkrankung ist sehr unterschiedlich und von verschiedenen Faktoren abhängig. Meist verläuft der geistige Abbau weit schneller als der körperliche, insbesondere bei jüngeren Betroffenen. Der Betreuungsbedarf kann sich deshalb über mehrere Jahre erstrecken.

Für betreuende Angehörige, die einen nahen Menschen mit Demenz begleiten, sind die Belastungen sehr hoch. Persönlichkeit und Verhalten des einst vertrauten Menschen können sich stark verändern. Häufig entwickeln sich Unsicherheit, Misstrauen, Ängste und nicht selten auch Abwehr von Unterstützungsangeboten oder sogar Aggressivität als Folge von Überforderung. Der geistige Abbau kann so weit gehen, dass die betreuende Person nicht mehr als nahe Angehörige erkannt wird. Dies alles fordert die Angehörigen bis aufs Äußerste.

Als besondere Belastung beschreiben betreuende Angehörige, dass Demenz-Erkrankte 24-Stunden am Tag intensive Betreuung benötigen. Darunter leidet oft die eigene Gesundheit. Sie reduzieren ihre Erwerbsarbeit oder verzichten ganz darauf. Viele Angehörige vereinsamen in dieser Zeit. Es ist daher ganz wichtig, dass betreuende Angehörige niederschwellige Unterstützung und Entlastung bekommen.

Von Demenz betroffene Menschen brauchen Betreuung, wertschätzende Begleitung, Struktur und eine sinnstiftende Beschäftigung. Sie benötigen relativ schnell Unterstützung im Bereich der Alltagsgestaltung, aber sie brauchen erst in einem sehr fortgeschrittenen Krankheitsstadium Pflegeleistungen, welche gemäss Pflegefinanzierung von der Krankenversicherung übernommen werden. Angehörige kompensieren hier sehr schnell und übernehmen immer mehr Aufgaben und Verantwortung, solange bis sie selbst fast daran zerbrechen.

In der Stadt St.Gallen gibt es bedarfsgerechte Angebote wie Tagesstrukturen für Menschen mit einer Demenz, zum Beispiel der Verein mosa!k, die Tagesbetreuung im Lindenhof, das Notkerstübli und ganz neu der Schönenwegen-Treff¹. Die Kosten für Betreuung und Beschäftigung für einen Tag in einer Tagesstruktur betragen je nach Anbieter zwischen CHF 80.00 (mosa!k) bis CHF 150.00 pro Tag. Der Verein mosa!k kann dank einer Anschubfinanzierung² für die Startphase der Tagesstruktur im Lattich (2019-2021) im Moment noch diesen günstigen Tarif anbieten. Der Vollkostentarif beträgt aber auch hier CHF 150.00. Diese Kosten für Betreuung und Beschäftigung müssen von den Erkrankten bzw. ihren Angehörigen selbst getragen werden. Das ist häufig der Grund, warum diese Angebote nur wenig genutzt werden. Bei der Inanspruchnahme von nur zwei Tagen Entlastung pro Woche kommt da schnell ein Betrag von über CHF 1000.00 pro Monat zusammen. Doch wer kann das bezahlen?

Hier braucht es neue Lösungen. Die Stadt St.Gallen engagiert sich finanziell in der sehr wichtigen familienergänzenden Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche. Wir wünschen uns, dass die Stadt ebenfalls die Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz in dieser Art unterstützt.

Wir bitten den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1. Wie viele Menschen mit Demenz gibt es schätzungsweise in der Stadt St.Gallen, welche von einer Betreuung in Tagesstrukturen profitieren könnten? Gemeint sind hier Personen, die zu Hause leben und Betreuung und Begleitung benötigen.
- 2. Wie hoch wären die Kosten für die Stadt St.Gallen, wenn die Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz, an welchen sie fachgerecht betreut und gefördert werden, von der öffentlichen Hand subventioniert werden?
- 3. Ist der Stadtrat bereit, sich finanziell an den Kosten für die Betreuung von demenzerkrankten Personen in Tagesstrukturen zu beteiligen?
- 4. Ist der Stadtrat bereit, ein Tarifreglement für die Finanzierung der Tagesstrukturen auszuarbeiten?
- 5. Wo und in welcher Höhe sieht der Stadtrat aus Kostensicht Vorteile, wenn durch die finanzielle Unterstützung die Tagesstrukturen besser genutzt werden und dadurch Heimeintritte vermieden oder verzögert werden können?

Wir bedanken uns herzlich für die Beantwortung der Fragen.

St.Gallen, 22. September 2020



Gabriela Eberhard Anliker, SP



Andrea Hornstein, PFG

¹ die Geriatrische Tagesklinik im Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter bietet im Gegensatz dazu verschiedene Therapien für an Demenz erkrankte Personen an und wird deshalb hier nicht als Tagesstruktur aufgeführt.

² unterstützt durch verschiedene Stiftungen, Lotteriefonds SG/AR/AI und die Dienststelle Gesellschaftsfragen der Stadt St.Gallen.

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name	Vorname	Unterstützung	Name	Vorname	Unterstützung
Akeret	Alexandra		Keller	Gisela	
Angehren	Patrik	✓	Keller	Stefan	
Angehren	Evelyne	✓	Königer	Doris	✓
Baur	Marcel	✓	Kühne	Werner	
Bechtiger	Roger	✓	Kuratli	Donat	
Berlinger-Bolt	Guido		Liechti	Ivo	
Bertoldo	Daniel	✓	Meyer	Veronika R.	✓
Bodenmann	Marlene	✓	Mitrović	Vića	✓
Brunner	Jürg		Müller	Clemens	✓
Bühler	Roman		Neff	Christian	
Crottogini	Eva	✓	Neuweiler	René	
Daguati	Remo		Niederhauser	Nadine	
Dörig	Maja		Olibet	Peter	✓
Dudli	Andreas		Ronzani	Manuela	✓
Eberhard	Gabriela	✓	Rotach	Marcel	
Eggmann	Franz	✓	Rütsche	Beat	✓
Etter-Steinlin	Lisa		Scheck	Andrea	✓
Frei-Grimm	Barbara		Schimke	Karl	✓
Gasser-Beck	Jacqueline	✓	Schönbächler	Philipp	✓
Grob	Stefan	✓	Schroeder Helm	Ines	
Gschwend	Regula	✓	Seger	Oskar	
Hächler	Barbara	✓	Stadelmann-Meier	Elisabeth	
Haid	Markus		Stähelin	Louis	
Hasler	Etrit		Thoma	Helen	✓
Heeb-Riedl	Jenny	✓	Thurairajah	Jeyakumar	✓
Hilber	Adrian	✓	Truniger Blaser	Beatrice	✓
Hobi	Andreas	✓	Wäspe	Remo	
Hornstein	Andrea	✓	Weber	Beat	✓
Huber	Christian	✓	Wettach	Christoph	
Hufenus	Gallus		Winter-Dubs	Karin	✓
Kehl	Daniel	✓	Zwicky Mosimann	Elisabeth	✓
Keller	Felix				

Aufgrund des Corona-Virus musste die Unterstützung eines Vorstosses in einer Doodle-Umfrage bekannt gegeben werden.

✓ = Unterstützung des Vorstosses